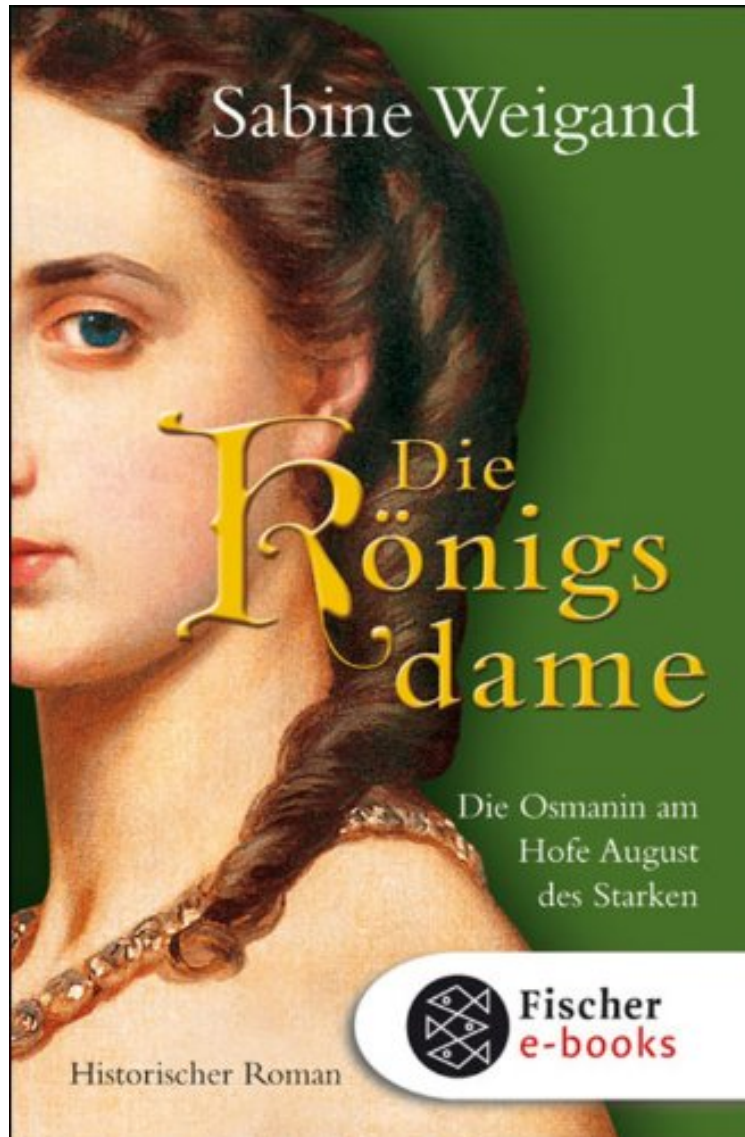


[Read download] Die Knigsdame: Die Osmanin am Hofe von August dem Starken. Historischer Roman

Die Knigsdame: Die Osmanin am Hofe von August dem Starken. Historischer Roman

Von Sabine Weigand

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #67184 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-10-05 Erscheinungsdatum: 2009-10-05 File Name: B0058G4RQE | File size: 42.Mb

Von Sabine Weigand : Die Knigsdame: Die Osmanin am Hofe von August dem Starken. Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Knigsdame: Die Osmanin am Hofe von August dem Starken. Historischer Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die

Knigsdame Von Frhlingslied Dieses Buch ist mal wieder ein Bibliotheksfund und ein echter Glcksgriff. Die junge Fatmah ist die einzige berlebende eines Gemetzels im Harems-Zelt whrend eines Krieges zwischen Russen und Trken. Die gerade 11jhrige wird mitgenommen an den Hof von Zar Alexander, der sie jedoch schon bald an August den Starken von Sachsen verschenkt. Er hat kein wirkliches Interesse an ihr, vor allem da sie nicht spricht. Er gibt sie seiner Mtresse en Titre, der Grfin Constantina Heym (sptere von Cosel), wo sie zunchst als Bedienstete arbeitet, aber auch diversen Unterricht erlhlt. Erst viele Jahre spter - Fatmah ist eine blhende junge Frau geworden und hat die Sprache wiedergefunden - fllt sein Augenmerk erneut auf sie und er verliebt sich und umwirbt sie. Damit hat sie eine groe, gefhrliche Feindin am Hals. Die Grfin Cosel ist nmlich frchterlich eiferschtig und versucht alles, um ihre Rivalin(nen - Fatmah ist nicht die Einzige) loszuwerden. Selbst vor Vergiftung schreckt sie nicht zurck. Die Jahre vergehen. Fatmah bekommt zwei Kinder vom Knig. Sie hat ein angenehmes, zufriedenstellendes Leben, doch wahres Glck und die groe Liebe erfhrt sie erst, als sie den polnischen Gesandten Worowski kennenlernt. Doch es ist Krieg in Europa und der Knig duldet keinen Betrug durch seine Mtressen ... Das Buch ist mein zweites von Sabine Weigand und hat mir insgesamt gut gefallen. Die Geschichte um Fatmah ist schn erzht und die unzhligen historischen Details (von merkwrdig-ekelhaften Speisen ber Schnheitspflege bis hin zu dem gerne genutzten, aber ziemlich ausgelutschten und zweifelhaften Gercht ber fkalische Hinterlassenschaften in den Schlossfluren) gespickt, dass es nur eine Freude ist. Da merkt man der Autorin den gebildeten Hintergrund an. In sich ist die Geschichte sehr stimmig. Die Passagen ber die Kriegszuge und die Auszge aus dem Hof-Tagebuch fand ich jedoch eher langweilig. Auerdem sind mir die Figuren Fatmah und Grfin Cosel zu sehr schwarz und wei geraten. Auf der einen Seite das Biest Cosel - arrogant, intrigant und machtgerig. Und auf der anderen Seite der Engel Fatmah - freundlich, bescheiden und zurckhaltend. Ich bin sicher, keine der Beiden war so klischeehaft wie hier beschrieben. Die Cosel hatte sicher ihre guten Seiten und Fatmah wollte unter Garantie auch etwas besseres sein als die Dienerin, denn schliechlich war sie auch von kniglichem Gebt. Das fand ich sehr schade. Besonders hervorzuheben ist die tolle, sehr gegenstzliche Darstellung der verschiedensten Kulturen (Trkei/Sachsen). Liest man von den trkischen Gepflogenheiten, kommen einem die schsischen im Gegensatz dazu geradezu hinterwldlerisch vor. Insgesamt ein solides Werk, bei dem mir das Lesen Spa gemacht hat. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gelesen und gepackt Von Silke Eines der besten Bcher vom Sachsenhof, ich konnte kaum eine Pause machen, abgetaucht in diese Welt und vollkommen gefangen gewesen. Alles um August den Starken zieht mich magisch an. Ich kann es nur weiterempfehlen! 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnes Buch, aber... Von Tuberosa Am Anfang habe ich mich etwas schwer getan, mich in den Roman "Die Knigsdame" einzulesen. Es kommt keine richtige Spannung auf, und auch Fatmah blieb mir erst einmal fremd, weil die Sprache, in der sie die Sitten am Dresdner Hof aus osmanischer Sicht beschreibt, doch ein bisschen klischeehaft wirkt. Die Erzhlweise, in der sich verschiedene Perspektiven (allgemeiner Erzhlter, Ich-Perspektive von Fatmah, Auszge aus Dokumenten) in kurzen Abstnden abwechseln, hat meinen Lesefluss ebenfalls etwas gemindert, und als ich dann auch noch im Internet las, dass die historischen Daten teilweise gar nicht richtig waren, dachte ich schon, dieses Buch wre einfach nicht so toll, wollte es schnell noch durchlesen (ich breche nur absolut grausige Bcher ab) und mich dann etwas anderem widmen. Doch "Die Knigsdame" wurde dann doch noch viel besser als erwartet! Ungefhr ab der Mitte des Buchs nimmt die Geschichte an Fahrt auf. Es gibt eine wunderschne Liebesgeschichte, die ohne schwlstige Erotikszenen auskommt, und die politischen Intrigen spitzen sich zu und werden damit interessanter. Der Charakter der Fatmah entwickelt sich im Laufe des ganzen Buchs weiter, in meinen Augen auch sehr schlssig, sodass man sie doch immer mehr ins Herz schliet. Im Nachhinein muss ich sagen, dass auch die verschiedenen Erzhlperspektiven sinnvoll waren. Die Autorin schiebt immer wieder in altertmlicher Sprache geschriebene Abschnitte aus Briefen, Chroniken und den Memoiren eines (fiktiven) franzsischen Gesandten ein. Was mir am Anfang vorkam wie ein nerviges stilistisches Experiment, bewirkt aber, dass eher trockene Ereignisse nicht seitenlang geschildert werden mssen, aber dem Leser trotzdem vermittelt werden. Dadurch wurden einige mgliche Lngen vermieden, und man gewhnt sich auch schnell an die nach heutigen Mastben verwegene Rechtschreibung. Schade ist dennoch, dass die historischen Daten nicht alle stimmen. Ich mag keine staubtrockenen Historienschinken, in denen nur die Ereignisse geschildert werden, ohne dass es eine spannende Geschichte gibt. Mir ist lieber, wenn ein Ereignis um 2 Jahre "verlegt" und dies im Nachwort richtiggestellt wird, als wenn die Story langweilt und sich das ganze liest wie ein Schulbuch. Aber einige der Umschreibungen in diesem Roman htte man in meinen Augen vermeiden knnen, ohne die Geschichte zu verschlechtern, und so finde ich, dass Potential verschenkt wurde. Dafr werden die Lebensumstnde des Barock sehr anschaulich beschrieben. "Die Knigsdame" ist kein Roman, in denen Mnner und Frauen von heute vor einer historischen Kulisse herumhoppfen, die Figuren haben durchaus Eigenschaften, die fr uns heute nicht mehr normal sind, und das ganze Alltagsleben der Adligen mit ihren Essgewohnheiten, ihrer Schnheitspflege, sowohl den prchtvollen als auch den abstoenden Seiten, ist glaubwrdig geschildert. Mich hat der Roman auch neugierig gemacht, noch ein bisschen im Internet nachzuforschen. Also war er trotz einiger verdrehter Daten lehrreich und gab mir beim Lesen kein unauthentisches Gefhl. Das gleicht in meinen Augen die kleinen Geschichtsbeschreibungen wieder aus, denn mal ehrlich: Was behlt man aus einem historischen Roman eher in Erinnerung, die Namen und Daten oder das Lebensgefhl der Zeit? Bei mir ist es letzteres. Ich bin mit meiner Bewertung etwas zwiegespalten, ich gebe dem Buch 4 Sterne, obwohl es diese, wenn man sozusagen jede Seite einzeln bewerten wrde, nicht so ganz verdient hat. Die zweite

Hilfe des Buchs gleicht die Mängel der ersten Hilfe für mich wieder aus.

Produktbeschreibung Die wahre Geschichte der osmanischen Mätresse Sie ist Kriegsbeute und Tochter des Paschas Fatmah, die osmanische Schönheit, bezaubert Sachsens König August den Starken. Aber wem kann Fatmah am Hofe von Dresden trauen? De Villeroy, dem französischen Gesandten, der sich elegant bei Augusts mangelndes Kriegsglück lustig macht? Oder dem jungen polnischen Grafen Worowski, der im Geheimen für die Freiheit seines Volkes kämpft? Da gerät Fatmah in eine Intrige um Magie, Mord und Verrat. Kann die Königsdame ihr Schicksal wenden?